

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Typologie ontischer Absenz**

1. Ontische Absenz, die bislang nur im Zusammenhang mit Transparenz untersucht wurde (vgl. Toth 2014a), tritt, wie im folgenden gezeigt wird, als Nicht-Existenz, als Nicht-Präsenz sowie als Fehlen auf. Im letzten Fall handelt es sich um ontische Verfremdung (vgl. Toth 2014b).

### **2.1. Nicht-Existenz**

Den beiden folgenden Beispielen sind die symmetrisch möglichen Gegenstücke der seitlichen Anbauten nicht-existent, d.h. nicht vorhanden.



Mövenstr. 2b, 9015 St. Gallen



Hasenwiesweg o.N., 9010 St. Gallen

## 2.2. Nicht-Präsenz

Im folgenden Fall "fehlt" ein Heizkörper unter dem Fenster nicht, eine Heizung ist nur nicht präsent, da Bodenheizung verwendet wird.



Münchhaldenstr. 15, 8008 Zürich

Im nächsten Beispiel ist die Präsenz eines Abflußrohres durch Einpackung zu Nicht-Präsenz verfremdet.



Sömmerlistr. o.N., 9000 St. Gallen

### 2.3. Fehlen (Verfremdung)

Im nächsten Beispiel resultiert das Fehlen einer Duschkabine aus dem paradigmatischen ontischen Vergleich mit anderen Wohnungen einerseits und andererseits daraus, daß weder ein Wasserbecken noch Vorhanghalterungen vorhanden (= existent) sind.



Dufourstr. 155, 8008 Zürich

Im folgenden Beispiel liegt nun tatsächlich ein fehlender Radiator vor, und sein Fehlen ergibt sich aus dem Symmetriebruch der Objektgruppe Fenster und Radiator in der orthogonalen Relation.



Riehenstr. 145, 4058 Basel

Auch Öffnungen, wie im nachstehenden Beispiel, sind ein Fehlen, dabei können Teilsystemränder ganz oder teilweise, mit oder ohne sichtbare Objektspuren, eliminiert werden.



Wibichstr. 40, 8037 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Transparenz und Absenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Typen ontischer Verfremdungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b 19.9.2014